

**Gemeinsam gegen
Verdrängung und**

**#MIETEN-
WAHNSINN**

DEMONSTRATION

SA 6.4.2019

POSTPLATZ 14 UHR

dresden.mietenwahnsinn-stoppen.de

Gemeinsam gegen Verdrängung und #MIETENWAHNSINN

Wie in vielen Großstädten steigen die Mieten in Dresden rasant. Viele Menschen können sich ihre Wohnung kaum mehr leisten. Andere müssen in günstigere Viertel ziehen. Sie werden aus ihrem Umfeld verdrängt, damit einige Wenige mit ihren Immobilien hohe Gewinne erzielen.

Der Markt wird es nicht richten!

Die in Dresden seit Jahrzehnten verfolgte Politik mit mehr Angebot den Wohnraum für alle bezahlbar zu machen, hat sich auch 14 Jahre nach Verkauf der ehemaligen städtischen Wohnungsbaugesellschaft Woba nicht erfüllt. Im Gegenteil: Die Mieten sind seitdem über 30% gestiegen. Trotzdem folgen Politik und Interessenverbände noch immer dem Heilsversprechen eines unregulierten Kapitalmarktes. Profitorientierte Investitionen werden hofiert, gemeinwohlorientierte Projekte ignoriert. Wir finden, Wohnen ist Menschenrecht und keine Wertanlage. Eine verantwortungsvolle Politik ist dazu verpflichtet, bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen.

**HERZ
STATT
PROFIT**

Wir wollen eine Stadt:

- die kein Geschäftsmodell ist, sondern Lebensraum für alle – unabhängig von finanziellen Mitteln, Herkunft, Sprache, Geschlecht, Alter oder Gesundheitszustand
- in der die Häuser fürs Wohnen und nicht für den Profit gebaut werden
- in der niemand in Notunterkünften, Heimen oder auf der Straße leben muss
- in der Wohnraum, Boden und Natur Allgemeingut sind
- in der sozialer und preisgünstiger Wohnungsbau erweitert wird und dauerhaft besteht

**RECHT
AUF
WOHNEN**

Dafür ist ein radikaler Kurswechsel in der Wohnungspolitik nötig. Städte wie Leipzig, Berlin oder München zeigen, dass auf kommunaler Ebene einiges geht. Im Hinblick auf die diesjährigen Wahlen in Dresden und Sachsen fordern wir einen Kurswechsel in der Wohnungspolitik, der das Wohl Aller und nicht den Profit Weniger zum Ziel hat!

Kommt zum europaweiten **Aktionstag „Mietenwahnsinn stoppen“**
06.04.19 um 14 Uhr auf dem Postplatz Dresden